

# Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **31 (1909)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Großmütterchen im Zirkus.

„Großmutter, du mußt mit zum Zirkus gehn, um auch den starken Mann zu sehn. Gewiß, nicht hundert Männern gelingt, Was der mit Arm und Brust vollbringt. Großmutter, so was hast du noch niemals gesehn!“  
 „So will ich denn mit zum Zirkus gehn.“  
 Und im Zirkus da stand er, der starke Mann. Da staunten ihn hundert und hunderte an, Wie die eisernen Kugeln er rollen ließ Um den Leib, wie er spielte mit Schwert und mit Speiß.  
 „Großmutter, nicht wahr, das bewunderst auch du?“  
 Großmutter schwieg, sah ruhig zu. Und er trug zuletzt noch zu aller Lust Einen Amboss, viel zentner schwer, auf der Brust, Und ließ hämmern darauf und fragte dann: Wer so viel extragen und tragen kann?  
 „Großmutter nicht wahr, das kann nur Er?“  
 Großmutter lächelt „Ich trug wohl mehr! Kommt Kinder, wir können nach Hause gehn. Für mich gibt's hier nichts Neues zu sehn; Gleich Kugeln umfliegen die Sorgen mich, Wie mit Schwertern spielte mit Schwerzen ich Und Kummer trug ich zentnerschwer — Nur zeigt' ich es niemals für Geld wie der.“

### Telephon und Gehör.

Die Frage, ob der fortwährende Gebrauch des Telephons einen ungünstigen Einfluß auf das Gehör ausübt, hat Dr. Belgaard von der Laryngologischen Klinik in Kopenhagen eingehend untersucht und veröffentlicht das Ergebnis der Gehörprüfung von 371 Telephonistinnen. Zunächst scheint es, daß der fortgesetzte Dienst am Telephon das Gehör in keiner Weise beeinträchtigt, sondern im Gegenteil, so wird wenigstens von einigen Telephonistinnen behauptet, schärft sich teilweise das Gehör durch die Gewohnheit, Nebengeräusche sofort von den natürlichen Lauten des Telephons zu unterscheiden.

Dr. Belgaard gelangt zu dem Schluß, daß ein von der Natur gesundes Ohr durch den Telephonien nicht im geringsten angegriffen werde, äußerliche Einflüsse durch Blüßschläge, Kurzschluß usw. können selbstverständlich nicht unter die durch die Bedienung verursachten Beschädigungen gerechnet werden. Er empfiehlt für alle diejenigen, die sich dem Telephonien widmen wollen, eine gründliche ärztliche Untersuchung, rät aber

### Krampfadern, Hämorrhoiden, Flechten.

Zur Behandlung offener Krampfadern, Hämorrhoiden, sowie jeder wunden Stelle, Hautausschläge etc., leistet der „**St. Jakobssalbm**“ (von Apotheker C. Trautmann, Basel) vorzügliche Dienste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestelltes Erzeugnis, zuverlässig in der Wirkung und unschädlich im Gebrauch und wird auch vielfach von Ärzten verordnet.

allen Personen vom Telephonien ab, die an Kopfschmerzen, Blutandrang oder Nervosität leiden, oder die Anlagen zu nervösen Störungen haben.

### Gesundheitspflege.

Jetzt haben wir endlich gegen die **Influenza**, eine der gefährlichsten und verbreitetsten Krankheiten, ein wirksames Mittel. Das von Herrn Dr. Fehrlin, Schaffhausen, entdeckte **Sifosan** hat sich nach ausgedehnten Untersuchungen in Universitätskliniken, Krankenhäusern und Kinder Spitälern als ein Präparat erwiesen, welches eine so auffallende Wirksamkeit bei den mannigfachen Erscheinungen der Influenza zeigt, daß es die von den Ärzten gehegten Erwartungen noch bei weitem übertrifft. Husten, Schluckbeschwerden, Atemnot und die blass, kränkliche Gesichtsfarbe verschwinden schon nach wenigen Tagen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Aussehen und der Patient fühlt wieder neue Arbeits- und Lebenslust.

Nach den neuesten Veröffentlichungen der Unierität Genua beruht die prompte und außerordentliche Wirksamkeit des Sifosans auf einer gründlichen Sanierung des Blutes und der Gewebefasern, wodurch der erkrankte Organismus schnell in einen Zustand verfest wird, in welchem dann die Natur eingreifen und die völlige Genesung herbeiführen kann.

Sifosan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von 4 Fr. in Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Sifosan-Fabrik, Schaffhausen, Rheinquai 74.

### Gesucht: [1214

für Sommersaison in kleine Pension (Engadin) eine junge, tüchtige Köchin. Gute Behandlung, hoher Lohn. Offerten unter Chiffre 1214 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht: auf Anfang April in bürgerlichen Haushalt in der Nähe von Basel ein einfaches, älteres, kräftiges Mädchen, das in allen Hausarbeiten geübt ist und gerne auf dem Lande wohnt. Anmeldungen mit Lohnansprüchen unter Chiffre S M 1212 befördert die Expedition.

In Fräulein reiferen Alters, im Haushalt selbständig und erfahren, im Umgang gewandt u. sprachkundig, wünscht Placement bei einer einzelnen Dame zur Bedienung, Pflege und Gesellschaft. Beste Referenzen. Gefl. Anerbieten unter Chiffre A 929 befördert die Expedition.

### NOVAGGIO über Lugano

#### Hôtel Beau Séjour

1198] 700 m ü. M. in geschützter Lage, auf sonniger Halde, gesund, mild und staubfrei, mit grossart. Rundblick auf Alpen u. See. Pracht. Spaziergänge u. Touren. Komfort. Neubau. Bäder, elekt. Licht und elektr. Heizung. Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche Bedienung. Telegr., Teleph. Prospekt gratis und franko. (Za 1643 g) Demarta-Schönenberger, Besitzer.

#### Pensionat de jeunes filles

Mlle. Fallet [1152] Peseux p. Neuchâtel. Prospektus et renseignements à disposition.

#### Hygiea-Klosett

Ohne Wasserspülung Auf jedem Abort sofort aufzuschrauben. Uebel Geruch und Zugluft abhaltend. Kostenvorschlüge und Abhilfungen gratis.

A. Saurwein, Weinfelden mech. Werkstätte u. Installationen.

Erhältlich in allen Apotheken, Parfümeriegeschäften und Droguerien

Vernichtet alle Hautunreinigkeiten, Somersprossen etc.

Verleiht einen schönen, weissen & zarten Teint!

**MILCH-SEIFE**

Heute das beste Mittel zur Erreichung einer sammetweichen, zarten Haut mit jugendlichem Aussehen.

70 Stück p. Stück C. BUCHMANN & CO. WINTERTHUR Alleinige Fabrikanten.

### Töchter-Pensionat

#### Villa Carmen, Peseux-Neuchâtel.

I. Abteilung: Wissenschaftliche Bildung. II. Abteilung: Haushaltungs- und Kochkurs. Feinste französische Küche. Sprachen. Musik. Malen. Tennis. Gründlich französisch. Moderner Komfort. Mässige Preise. (H 2423 N) [1125 Frau Notar Wuithier.

### Knaben-Institut © Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg (französ. Schweiz). Gegründet 1859. (2825 S) 1156 Direktor: N. Quinche, Besitzer.

### Lugano-Paradiso.

#### Hotel Victoria au Lac.

1198] Sonnigste Lage vis-à-vis dem Landungsplatze Paradiso und neue Promenade. Vollständig neu eingerichtet. 80 Betten. Lift. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Bäder. Grosses Vestibule. Pension mit Zimmer von Fr. 7.50 an, je nach Jahreszeit. Prospekte. C. Janett, Besitzer.

### Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

#### Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

709] Aeltestes, best eingerichtete Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge Bescheidene Preise. Gratis-Schachtelpackung. Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

### Haushälterin.

1225] Junge Witwe, tüchtig im Haushalt, ersten Charakters, sympath. Erscheinung, aus guter Familie, wünscht baldmöglichst Stelle bei achtbarem, alleinstehendem Herrn oder zu kleiner Familie. Offerten sub Chiffre N Z 1225 befördert die Expedition des Blattes.

Eine junge Tochter aus gutem Hause, die im Kochen schon ziemlich Vorkenntnisse hat und nebenbei auch in den leichteren Hausgeschäften mithelfen würde, sucht Gelegenheit, sich unter günstigen Bedingungen auf diesem Gebiet noch weiter auszubilden. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 1227 befördert die Expedition. [1297

Eine praktisch gebildete Tochter mit guten Charaktereigenschaften, gesund und tüchtig, reformiert und im Alter von 30-40 Jahren, findet einen schönen Wirkungskreis in gutstiuierter Familie als Hausdame, resp. Haushälterin. Gefl. Offerten sind unter Chiffre R B P postlagernd Rebassa Basel erbeten. [1228

### Gesucht:

1211] per 15. März ein erfahrenes Kindermädchen zu 2 Kindern (1 1/2 und 3 1/2 Jahre alt).

### Töchter-Institut

#### Villa Panehita, Lugano.

1057] Modern eingerichtetes Pensionat in prachtvoller Lage, ausgedehnte Garten- und Parkanlagen. Dipl. Lehrkräfte. Sprachen, Musik, Haushalt. Illustr. Prospekt zu Diensten.

Pensionat f. junge Mädchen (H 2260 N) Mlle. SCHENKER [1102 Auvernen-Neuchâtel. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

### Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottuchern und Berner-

### Halblein,

stärkster, naturwollener Kleiderstoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemestert Privaten umgehend [1079 Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

### Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson.

Gegründet 1870. Gegründet 1870.

1151] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französ. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an Mme. Ray-Moser. (Sch. 1719 Q.)

### Töchter-Pension Highland-Villa

4 South Avenue, Exeter (Devonshire, England).

1224] Gründliches Studium der englischen Sprache. Privatunterricht oder Besuch der Spezialkurse des berühmten „Royal Albert Memorial College“. Gelegenheit zur Benützung der Meerbäder. Für Referenzen und Prospekte wende man sich direkt an Mrs. Jackson, diplomierte Lehrerin, oder Fräulein Haberstich, Lehrerin, Postgasse 64, Bern.

### Druckarbeiten jeder Art

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Briefkästen der Redaktion.



**Leserin in L.** Die Haushaltungsschule bildet keine Chef-Köchinnen aus. Dazu gehört eine mehrjährige Lehrzeit und ebenfalls mehrjährige Wirksamkeit unter und neben einem tüchtigen, erfahrenen Koch. Ohne reiche eigene Erfahrungen geht es nicht an, sich diesen Titel beizulegen. Von der mehr oder weniger guten Küchenführung hängt sehr oft die Prosperität eines Etablissements ab. Wo der Tisch gleichmäßig und mit Sicherheit gut bestellt ist, da nehmen die Gäste andere Unvollkommenheiten nachsichtig in den Kauf, währenddem die luxuriöseste Einrichtung über die mangelhafte Küche nicht hinwegzutrafen vermag.

**Frau M. F. in J.** Das hängt ganz von der bisherigen Gewohnheit ab. Wenn Sie zur dringend nötigen Erholung eine Luftveränderung machen, so müssen Sie noch etwas weiteres tun, als bloß den Ort wechseln. Sind sie durch Mangel an Bewegung schlaff geworden und von Kräften gekommen, so müssen sie sich täglich ausgiebige Bewegung in der frischen Luft machen und auch die Haut zu kräftiger Tätigkeit anregen durch Abreibungen, Waschungen, Bäder und Massage. War es dagegen ein Uebermaß von Arbeit und Mangel an Ruhe, was Sie erschöpfte, so ruhen Sie viel recht bequem ausgestreckt in guter reiner Luft. War Ihre Nahrung für Ihre körperlichen Bedürfnisse vorher zu reichhaltig, so genießen Sie einfache Kost. War dagegen das Gegenteil der Fall, so führen Sie sich mehr und bessere zu. So erst werden Sie von Ihrer Erholungszeit den rechten Erfolg haben.

**Eifrige Leserin.** Eine denkende und rücksichtsvolle Person wird es sich nicht einfallen lassen, aus dem Fenster eines oberen Stockwerkes Vorlagen, Decken und Teppiche auszufütten. Im Winter sind die Außenseiten der Vorfenster meistens feucht, so daß der von oben herabgeschüttete Staub am Glas haften bleibt. Zudem macht es je nach der Konstruktion derselben viel Mühe, die Außenseite der Winterfenster gründlich zu reinigen. Sind in der unteren Stockwerke Fenster zum Zweck des Zimmerlüftens geöffnet, so fliegt der von oben kommende Staub (Sautabfälle etc.) hinein, was ganz ekelerregend ist, wenn etwa ein bereits gedeckter Frühstückstisch auf das Erscheinen der Gäste wartet und das Zimmer blank gewischt und abgestäubt war vorher. Wenn ein Dienstmädchen oder gar die Hausfrau aus Unkenntnis, Gedankenlosigkeit, Mangel an Rücksicht oder aus Bequemlichkeit solcher Unart hubdigt, so ist es am Platz den fehlbaren höfliche Vorstellungen zu machen und um Abhilfe zu suchen. Frachtet dies nicht, so gelangt man an den Hausbesitzer oder in letzter Instanz an die Polizei, denn in den meisten Städten bestehen gesundheitspolizeiliche Verordnungen, kraft welcher die Behörde nach ergangener Klage einschreiten kann. Eine einzige rücksichtslose Mietspartei kann den guten Elementen das Wohnen in einem Hause unendlich machen. Sehr viel Unruhe und Wechsel ist auf solche scheinbare Kleinigkeiten zurückzuführen. Ueber solche Dinge sollte in einem Mietshause übrigens ein gedrucktes Hausgesetz, das dem Mietvertrag einzuverleihen wäre, bestehen.

**Leserin in L.** Es kann leicht geschehen, daß der gute Rat des Arztes für Sie von weit größerem Nutzen ist als das teuerste von ihm beschriebene Medikament. Daraus ergibt sich der Rechtsbegriff, daß der Arzt für den ohne Medikament erteilten Rat ebenjotuz bezahlt sein muß, wie dies für die Verordnung einer Medizin zu geschehen hat. Frauen sind in solchen geschäftlichen Dingen oft so unverständlich. Der Arzt muß doch für alle seine Bedürfnisse herappen und nur in den aller seltensten Fällen ist er vom Staate bezahlter Funktionär, der ohne Entgelt Tag und Nacht zu Jedermanns Diensten stehen muß. Ein bißchen ruhiges Nachdenken hätte Sie von selbst zu der Einsicht bringen müssen.

## Kathreiners Malzkaffee, das tägliche Getränk von Millionen Menschen,

der vollkommenste Kaffee-Ersatz, billig, gesund, nährkräftig, insbesondere Kindern, Nerven-, Magen- und Herzkranken unentbehrlich. Man mache einen Versuch und beachte genau die Kochvorschrift. Kathreiners Malzkaffee ist nur echt, wenn in geschlossenen Paketen in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken. [989]

### Haarleidende

im ersten Stadium finden dauernde Heilung. [1215]

im zweiten Stadium äusserst günstige Beeinflussung und Kräftigung der Kopfnerven, durch die streng reellen, ärztlich verordneten [1215]

„Lotion Präparate“ [1215]

Preis per Flasche Fr. 3.—.

Depot: Basel, Mittlererstrasse 59 D.

### St.-Jakobs-Balsam

Haarmitel I. Ranges.

von Apotheker C. Trautmann, Basel

Dose Fr. 1.25. Eingetragene Schutzmarke. Bewährte Heilsalbe für Wunden u. Verletzungen aller Art, aufgeloene Stellen, off. Beine, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc. [1220]

Der St.-Jakobsbalsam, sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der St.-Jakobsapotheke, Basel.

### Massiv silberne und schwer versilberte

#### Bestecke und Tafelgeräte

1207

sind stets willkommene, nützliche Hochzeits- und Festgeschenke. Verlangen Sie gratis-Katalog (ca. 1250 fotogr. Abbildungen)

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

**ZEPHYR** Toilette-Seife.  
Unübertroffen für die Hautpflege.  
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.

1763

## Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 18104.

## Inserate

für alle Zeitungen der Welt beförd. billigst u. täglich die

## Union-Reclame Luzern

Annoncen-Expedition

Alein konzess. Propaganda-Bureau des Schweiz. Hotelier-Vereins

Agenturen an allen grössern

933] Plätzen. (U. 15077 p.)

Fachmännische und gewissenhafte Ausarbeitung aller, auch der kleinsten Annoncen. Empfehlung der geeignetsten und zugkräftigsten Zeitungen etc. Kostenfreie Lieferung wirkungsvoller Klichsche-Entwürfe. Gewährung höchster Rabatte. Kostenlose Beförderung aller einlaufender Ofterbriefe. Geschmackvoller Klichschees zum Selbstkostenpreis

**Wie das Gesicht zu lesen ist.**

Eine englische Schriftstellerin bemüht sich darzutun, wie aus dem Gesicht des einzelnen Menschen seine ganze Wesenheit untrüglich zu lesen sei. Sie sagt: In der Länge des Schädels, an der Entwicklung des Kinns, an der Weisheit der Zähne, an der Farbe des Haars wird man fortan seine Mitmenschen einschätzen und erkennen, wem das Geistes Kind sie sind. Wem die Natur in ihrer Laune z. B. dunkle Augen mit auf dem Lebensweg gegeben, darf überzeugt sein, daß eine starke Leidenschaftlichkeit in seiner Seele tiefen schlummert, während hellblaue Augen berechnend, kühl und bestimmt sind. Hellbraune Augen zeugen von Verstand, Anmut, Wankelmut, Liebe und häufig wechselndem Temperament.

Ein sicherer Beweis angeborener Nebengabe sind hervorstehende Augen; Leute mit vorstehenden Augen sind immer gute Sprecher und schriftgewandte Wortkünstler. Auch die Leute mit besonders stark entwickelten Niesorganen sind stets besonders begabte Menschen.

Die Person mit einer großen Nase hat mehr Tatkraft, als eine solche mit einer kleinen Nase. Die meisten Männer, die als Herrscher und Führer berühmt geworden sind und sich durch große Taten auszeichneten, hatten große Nasen: wir nennen Wellington, Napoleon, Nelson, Cäsar und viele andere. Ein Mann

mit einem bescheiden entwickelten Intellekt und einer großen Nase kann mehr vollbringen, als ein Mann mit einem großen Hirn und einer kleinen Nase. Auch die Nasenlöcher verraten des Menschen Seele. Große Nasenlöcher zeigen Mut, kleine Nasenlöcher Furchtsamkeit. Lange, schmale Nasenlöcher bekunden Regsamkeit und körperliche Energie. Breite, seitwärts geschwungene Nasenlöcher verraten Vorliebe für Pferde. Auch schauspielerisches Talent ist von den Nasenöffnungen abzulesen.

Mund und Lippen begehren auch allerlei Indiscretionen. Eine herabhängende Unterlippe verrät Mangel an Bestimmtheit und Zielbewußtsein. Keuschheit ist daran zu erkennen, daß die Mitte der Unterlippe sich hart an die Oberlippe preßt. Daß zieht die Unterlippe herab und läßt die Zähne sichtbar werden. Sehr wichtig für Liebende ist die Form des Kinns. Treue Liebe wird offenbar in der Ausdehnung eines Kinns, das sich zu den Weisheitszähnen erstreckt. Für angehende Liebhaber sind Wiß Oppenheims Feststellungen von größter Bedeutung. Der Jüngling, der bei dem Mädchen seiner Wahl ein liebevolles Gemüt sucht, wird fortan darauf halten, daß ihre Unterlippe rund sei, ihr Kinn rund und voll, ihre Augen sanft und braun. Und wenn ihre Liebe auch noch treu sein soll, dann muß er auch darauf achten, daß das Kinn sich breit bis zu den Weisheitszähnen ausdehnt. Sparsamkeit aber, die wichtigste aller weiblichen Tugenden,

wird offenbar durch die Weite der Nase „über den Nasenflügeln.“

Andererseits aber werden auch die jungen Damen von Mitgiftjägern oder Faulenzern nicht mehr überhäufelt werden können; denn wer auf einen fleißigen Gatten hofft, wird nur einem Jüngling mit langer Oberlippe die Hand reichen. Und wenn er ein gutmütiger Mensch ist, so werden ein volles, rundes Gesicht und krauses Haar von seinen Vorzügen Rechnung ablegen. So werden fortan alle Charaktereigenschaften den Mitmenschen vom Gesicht abzulesen sein, alle Verstellungskünste scheitern und für viele dunkle Seelen mag der Verkehr inmitten der Gesellschaft recht ungemütlich werden. — Ob das Leben unter solchen Umständen schöner und genußreicher sein würde, das mag ein jeder selber ermeßen.

**Die Unschädlichkeit** nehme, zuverlässige Wirkung, verbunden mit einem Preis, den Jeder für seine Gesundheit anlegen kann, sind die Gründe gewesen, welche den echten **Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen** ihren Weg in der ganzen zivilisierten Welt gebahnt haben. Wer genötigt ist, seine Verdauung durch ein Mittel zu regeln, der nehme nichts anderes. Schachtel mit Etiquette „Weißes Kreuz im roten Felde“ und Namenszug „Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [1164]

*2 mal 2 = 5.*



So unwahrscheinlich wie diese Rechnung klingt, so unwahrscheinlich ist es anfangs für jeden Nervösen und Herzkranken, daß es wirkliches Kaffee gibt, der unschädlich ist. Dennoch ist dem so, seit es gelungen ist, dem Kaffee das auf Herz und Nerven schädlich wirkende Coffein zu entziehen. Dieses Produkt wird unter der Bezeichnung „Kaffee-Hag“, coffeinfrei, in den Handel gebracht und ist in Paketen à 1/2 Pfund mit Schutzmarke Rettungsring von 70 Cts. an in allen besseren Geschäften zu haben.

**Mellin's Nahrung**

Beste Ersatz für Muttermilch. 978] Leicht und schnell verdaulich, erzeugt einen gesunden und kraftvollen Körper. In allen Apotheken u. Droguerien.

**Dampf-Waschmaschine**



über 65,000 im Gebrauch. Die vollendetste aller Waschmaschinen mit Unterfeuerung. Sie wäscht, kocht, dämpft, desinfiziert und spült die Wäsche zu gleicher Zeit bei 75% Kraft- u. Materialersparnis. Verlangen Sie Katalog und Zeugnisse von [1021

**A. Saurwein, Weinfelden** mechan. Werkstätte und Velofabrik.



1158] Herr Dr. med. **Cathomas**, St. Gallen, schreibt in „Die Hygiene des Magens“:

Als billigen und guten Ersatz der Kuhbutter zum kochen, braten und backen ist

**Wizemann's Palmbutter**

ein reines Pflanzenfett zu empfehlen. (50% Ersparnis!)

Büchsen zu brutto 2 1/2 kg Fr. 4.50, ca. 5 kg Fr. 8.30 frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger, liefert

**O. Boll-Villiger, St. Gallen** Hauptniederlage für die Schweiz.



**für 6.50 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Graphologie.**

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme Grapholog. Bureau Olten.

**Neu! Praktisch!**



**Kochtopf „Tip-Top“**

Ueberkochen von Milch, sowie jegliches Anbrennen von Speisen ausgeschlossen. 862

Einf. Handhabg., kein kompliz. Apparat, kein Ueberwachen der Speisen mehr. Bod. Feuerersparn. Glänzende Zeugn. v. staatl. Anstalten, Privatn etc. Erhältl. in best. Haushaltungsgeschäft, wo nicht, direkt von **V. Ehrsam-Jetzer**, Paulstr. 12u, Zürich V. Prospekte und Zeugnisse gratis und franko.

Willkommenes, praktisches Hochzeits- und Festgeschenk.

**Winkler's Kraft-Essenz** [1014

hat sich als wohltuend vorzüglich bewährt, bei Erkältungen und Appetitlosigkeit etc. — Erhältlich in Flaschen à Fr. 1.50 und Fr. 2.50 in Apotheken, Droguerien und Handlungen, in allen grössern Ortschaften, wo nicht, wende man sich direkt an die Fabrik H 6469 Z

**Winkler & Co., A.-G., Russikon (Zürich).**



Grösstes schweiz. Versand-Geschäft für

**Kaffee**

frisch geröstet und roh, Tee, Cacao, Chokolade, Biscuits etc. Postcolln von brutto 2 1/2, 5 und 10 Kg. etc. 5% Rabatt in Sparrmarken. Frack-Lieferung von Fr. 10.— an. Preislisten gratis und franko. Kaffee- und Tee-Spezialgeschäft „Merkur“ Schweizer Chokoladen- & Colonialhaus Centrale in BERN Schanzenstr. 6 Unter 80 mg. Verkaufszahlen in d. Schweiz

**Liebig's Fleisch-Extract**

Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.

**OXO BOUILLON**

Flüssig, sofort trinkfertig. 1 1/2 bis 2 Theelöffel auf eine Tasse heissen Wassers.

**RUDOLF MOSSE**

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents (gegründet 1867). [1199]

**ZÜRICH**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

**Inseraten**

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

1111

[1014

'1197

1256

### Die Frau im Sprichwort der Völker.

Das schöne Geschlecht kommt in den Sinnsprüchen der verschiedenen Völker nicht allzu gut weg, wie die folgende Zusammenstellung erkennen lässt. Der Spanier sagt: „Die Frau und der Maulesel gehorchen mehr, wenn man sie streichelt, als wenn man sie zwingen will.“ — Die Tränen der Frauen sind viel wert und kosten wenig. — Der Fuchs weiß viel, aber eine Frau, die liebt, weiß noch mehr.“ — Der Araber behandelt die Frau sehr von oben herab, da sie ihm nicht viel bedeutet.“ — Die Schönheit des Mannes besteht in seinem Geist, der Geist der Frau in ihrer Schönheit. — Frage immer deine Frau um Rat und tue dann, was du willst.“ — Der Indier spricht: „Die Kokette ist wie der Schatten: Folge ihr, sie flieht dich; fliehe sie, sie wird dir folgen.“ — Auch die Chinesen sind nicht sehr zärtlich, wenn sie von ihrer besseren Hälfte sprechen: „Die Junge der Frauen ist ihr Regen, und sie lassen sie niemals rostig werden.“ — Der Geist der Frauen ist von Quecksilber, und ihr Herz ist von Wachs.“ Auf die Frage: „Was ist eine Frau?“ antwortet der Türke: „Eine Gefangene“; der Albanese: „Eine Sklavine“; der Serbe: „Eine Dienerrin“; der Bulgare: „Eine Gefährtin“; der Grieche aber sagt: „Eine Königin“. Sehr überraschen muß es, daß selbst die als galant verschrienen Franzosen in ihren Sprichwörtern die Frau nicht sehr zart anfassen: „Die Frauen und die Narren verzeihen niemals.“ — Die Frau lacht, wenn sie kann und weint, wenn sie will. — Was der Teufel nicht kann, macht die Frau. — Wer seine Frau schlägt,

ist wie der, der einen Sack Mehl schlägt: das Gute fliegt weg, das Schlechte bleibt. — Die guten Frauen sind alle auf dem Kirchhof.“ In diesen Sprichwörtern gipfelt selbstverständlich die Ansicht von Männern. Vielleicht unternimmt es eine Frau, die Ansichten des weiblichen Geschlechtes über die Männer zusammenzutragen. Das Los der Unzufriedenen und Enttäuschten würde dadurch aber kaum gebessert. Und das gegenseitige Suchen würde dadurch kaum aus der Welt geschafft.

### Abgerissene Gedanken.

Für Viele bedeutet ihr Glück — Vergessen. v.

Oft wird über der Höflichkeit der Anstand ver-gessen. v.

Liebe ist eine Art Appetit. v.



### GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050

Größere Empfindsamkeit beruht oft nur auf größerer Kleinlichkeit. v.

Verstehen, Begreifen — — —  
Der Fargon nennt es — schleifen. v.

Nichts hemmt die Frau so sehr, als ihr Kostüm. v.

Oft betrauert man Verluste, welche Gewinn bedeuten. v.

Schon mancher hat durch seine Gewinne Verluste erlitten. v.

**Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten!** Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walthar in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556

## Tuchfabrik Entlebuch!

(Birrer, Zemp & Cie.)

empfiehlt sich für die Fabrikation von halb- und ganzwollenen Herren- und Frauenkleiderstoffen, Web- und Strumpfgarn. [951

Um baldige Einsendung von Schafwolle und auch Wollabfällen wird gebeten. Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohnstarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse:

Tuchfabrik in Entlebuch.

Einzige Tuchfabrik in Entlebuch!

Einzige Tuchfabrik in Entlebuch!

Kreuzstern  
**MAGGI'S**  
Gekörnte  
Fleischbrühe  
mit dem Kreuzstern.  
Probetöpfchen 30<sup>RP</sup>

**Rosalin** gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke. Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung. Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet gegen Nachnahme.  
Gesetzlich geschützt. 563  
Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.

# Schuler's Goldseife

Blitzblanke Wäsche — der Hausfrau Stolz [826  
Dabei viel ersparen an Kohlen und Holz,  
Dies Kunststück bringt fertig bloss einzig allein,  
Wer Schuler's Goldseife zur Wäsche kauft ein.

## Modernstes Waschmittel

# PERPLEX

Wäscht-Reinigt-Bleicht von selbst.

Beilen Sie sich einzukaufen!

ALLEN-FABRIKANTEN  
CARL SCHULER & CO.  
KREUZLINGEN

Wir kochen  
braten  
backen mit

# PALMIN

Probennummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.